

Vorsicht Verwechslungsgefahr – Teil 2

Vor einigen Monaten haben wir schon einmal über verschiedene Sachverhalte berichtet, die rund um Computer, Internet und Smartphone immer wieder miteinander verwechselt werden und für Verwirrung sorgen. Es sind typische Missverständnisse, die uns bei unserer Arbeit immer wieder begegnen. In dem Beitrag, [den Sie hier nachlesen können](#), haben wir unter anderem den Unterschied zwischen Sprachnachricht und Diktierfunktion betrachtet, wir haben uns WLAN und Mobile Datenverbindung angesehen und darüber berichtet, warum es manchmal nicht genügt, eine App zu löschen, die man nicht mehr benutzen möchte. Außerdem ging es um den wichtigen Unterschied zwischen Handy-PIN und SIM-Karten-PIN.



Im heutigen Beitrag gibt es **Teil 2 dieser Missverständnisse**. Besonders rund um das Thema Speicherplatz gibt es viele verschiedene Begriffe, die immer wieder miteinander verwechselt werden.

1. SIM-Karte und Handy-Daten

Immer wieder bekommen wir mit, dass viele Menschen große Angst davor haben, die SIM-Karte aus dem Smartphone zu entfernen, weil sie denken, dass dann Daten auf dem Handy gelöscht werden. Oder anders herum: Manche Menschen möchten die Handydaten sogar löschen und entfernen dafür die SIM-Karte, in der Hoffnung, alle persönlichen Daten seien dann gelöscht. Hierzu sei gesagt, dass zwischen den Daten auf dem Handy und der SIM-Karte kein Zusammenhang besteht. Auf der SIM-Karte sind lediglich die Informationen des Mobilfunkanbieters gespeichert. Durch die eingelegte SIM-Karte weiß Ihr Handy, welche Telefonnummer dem Handy zugeordnet ist. Außerdem wird unterwegs das Mobile Datenvolumen über die SIM-Karte empfangen. Die SIM-Karte kann jederzeit aus dem Handy entfernt werden. Die meisten Funktionen des Smartphones funktionieren danach weiterhin, sofern eine Internetverbindung über WLAN vorhanden ist. Sie sind nur nicht mehr telefonisch erreichbar, wenn keine SIM-Karte eingelegt ist. Alle anderen Apps können weiterhin verwendet werden. Ein Smartphone kann sogar komplett ohne SIM-Karte genutzt werden, nur eben nicht zum Telefonieren. Eine SIM-Karte kann jederzeit aus einem Handy entfernt und in ein neues Handy eingesetzt werden; entsprechend kann auch jederzeit eine neue SIM-Karte in das eigene Handy eingelegt werden und man kann fast alles genauso weiter benutzen wie zuvor.

Tipp: [Informieren Sie sich hier über alles Wichtige zur SIM-Karte!](#)

2. Datenvolumen und Speicherplatz

Ein weiteres Missverständnis betrifft den Speicherplatz auf dem Handy und das Datenvolumen des Mobilfunk-Anbieters. Pro Monat steht Ihnen nur eine gewisse Menge an Daten zur Verfügung, die unterwegs bei der Internetnutzung verbraucht werden können. Dies ist das monatliche Datenvolumen. Ist es aufgebraucht, so erhält man in der Regel eine SMS, die darüber informiert. Da vielen Menschen die Einzelheiten rund um das mobile Datenvolumen nicht gut bekannt sind, wird diese SMS häufig so interpretiert, als sei der interne Speicherplatz auf dem Handy voll. Dies ist aber nicht der Fall. Mobiles Datenvolumen und auf dem Handy gespeicherte Daten sind zwei unterschiedliche Dinge.

Tipp: [Lesen Sie den Artikel zum "Mythos Datenvolumen"](#)

3. Cloudspeicher und Handyspeicher

Und wieder geht es um den Speicher. Vor allem iPhone-Nutzer/innen erhalten früher oder später oft die Nachricht, dass der "iCloud-Speicherplatz" voll sei, nun soll Speicherplatz hinzu gekauft werden, um das Problem zu beheben. Eine häufige Reaktion ist es dann, Dateien auf dem Handy zu löschen, um Speicherplatz freizugeben. Doch Handyspeicher ist nicht gleich Cloudspeicher. Dieses Vorgehen wird keine Lösung bringen. Bei Apple erhalten Sie 5 GB Speicher in der iCloud geschenkt. In der sogenannten iCloud von Apple können verschiedene Daten gesichert werden. Ob dies geschehen soll, das kann man in den Einstellungen des iPhones festlegen. Häufig ist hier auch (unbemerkt) die Fotosicherung für die iCloud aktiviert. Ist dies der Fall, so werden alle Handyfotos im Hintergrund in die Apple-Cloud hochgeladen. Die 5 GB sind somit recht schnell aufgebraucht und man erhält oben erwähnte Meldung. Das Löschen von Dateien auf dem iPhone ist nun nicht zielführend. Stattdessen muss man die iCloud-Einstellungen kontrollieren und zum Beispiel die Sicherung der Fotos deaktivieren. Wenn Sie unbedingt die iCloud-Sicherung der Bilder verwenden möchten, so müssten Sie in diesem Fall tatsächlich Speicherplatz bei Apple hinzukaufen. Dieser Speicherplatz in der iCloud (oder einer anderen Cloud) hat nichts mit dem internen Speicherplatz auf Ihrem iPhone zu tun, sondern betrifft den Speicherplatz, der Ihnen in der iCloud zur Verfügung steht.

Tipp: [Schauen Sie in unseren Kurs zu Apple ID und iCloud!](#)

4. Interner Speicher und Arbeitsspeicher

Beim Computerneukauf und beim Handyneukauf gibt es verschiedene Begrifflichkeiten zu beachten. Dazu gehören auch verschiedene Speicherbegriffe, nämlich interner Speicher und Arbeitsspeicher. Der Arbeitsspeicher, der oft auch RAM genannt wird, hat eine besondere Funktion. Die Größe dieses Speichers ist ein Indikator dafür, ob die Leistung des Geräts nachlässt, wenn mehrere Programme geöffnet sind. Wenn ein Computer oder ein Smartphone einen großen Arbeitsspeicher hat (also viele Gigabytes, bzw. "GB"), dann können viele Programme gleichzeitig geöffnet sein, ohne dass das Gerät langsamer wird. Es ist schnell erkennbar, dass viel Arbeitsspeicher für den Normalnutzer nicht sonderlich entscheidend ist, weil die meisten Menschen nur wenige Programme gleichzeitig nutzen. 4-8 GB reichen völlig aus.

Der interne Speicher bezeichnet den Speicherplatz, der Ihnen für installierte Programme/Apps und Dateien/Fotos/etc. zur Verfügung steht. Beim Computer ist das die Größe der **Festplatte**, beim Smartphone spricht man einfach vom "internen Speicher". Wichtiger für die subjektiv spürbare Schnelligkeit des Computers ist besonders die Art der Festplatte (und nicht ihre Größe): SSD ist hier das Schlagwort, das wichtig ist. Jeder neugekaufte Computer sollte unbedingt eine SSD-Festplatte als internen Speicher besitzen und keine HDD-Festplatte (dies ist eine veraltete und langsame Technologie). Beim Smartphone gibt es diese Unterscheidung des internen Speichers zwischen SSD und HDD übrigens nicht.

Quelle: <https://levato.de/vorsicht-verwechslungsgefahr-teil-2/>